

Erfolgreiche Deutsch-Chinesische Summer School zur Risikobewertung

Mitteilung Nr. 043/2019 des BfR vom 4. November 2019

Das Bewusstsein für Fragen der Lebensmittelsicherheit wächst weltweit. Ausdruck dieses gesteigerten Interesses sind Anfragen an das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Fortbildungsveranstaltungen zu organisieren. Im September 2019 fand in Tianjin (China) eine *Summer School* mit dem Titel: „*Sino-German Summer School on Risk Assessment on Agro-Products*“ statt. Der inhaltliche Schwerpunkt war die Harmonisierung von Methoden zur gesundheitlichen Bewertung des Risikos durch chemische Verunreinigungen (Kontaminanten) in Agrarprodukten. Die Veranstaltung ist Bestandteil einer siebenjährigen erfolgreichen wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen dem BfR und der *Chinese Academy of Agricultural Sciences (CAAS)*. „Die Summer School war ein Meilenstein auf dem Weg zur Harmonisierung von Methoden zur gesundheitlichen Risikobewertung in Zeiten der Globalisierung des Lebens- und Futtermittelhandels“, sagt Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, Präsident des BfR. Die Fortbildungsveranstaltung hatte das Ziel, das gegenseitige Verständnis bei der Bewertung gesundheitlicher Risiken zu vertiefen und den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet des gesundheitlichen Verbraucherschutzes aus- und weiterzubilden.

Das BfR veranstaltet seit 2012 jährlich eine *Summer Academy on Risk Assessment and Risk Communication* in Berlin, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt mit den Methoden der Risikobewertung und Risikokommunikation vertraut zu machen. Um der hohen Anzahl von Anmeldungen gerecht zu werden, beschreitet das BfR seit kurzem, zusammen mit seinen internationalen Partnerinstitutionen, neue Wege und organisiert zusätzlich Weiterbildungskurse vor Ort. Dabei stehen insbesondere die Regionen im Fokus, die in Folge der Globalisierung des Lebens- und Futtermittelhandels eine herausragende Bedeutung für die Lebens- und Futtermittelsicherheit in Deutschland und Europa besitzen, wie Südamerika (Uruguay), Afrika und nun auch China. An der *Summer School* in Tianjin (China) nahmen rund 280 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem *Ministry of Agriculture and Rural Affairs (MARA)*, den zentralen Institutionen der CAAS und regionalen Institutionen aus 27 Provinzen sowie weiteren wissenschaftlichen Instituten und Universitäten teil.

Über das BfR

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Es berät die Bundesregierung und die Bundesländer zu Fragen der Lebensmittel-, Chemikalien- und Produktsicherheit. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen.